

yoga

schweiz suisse svizzera



JAHRESBERICHT

2024



## Inhalt

### Vorstand

Vorstand Yoga Schweiz – Vorstand	04
Überlegungen zur Verbandsführung – Malek Daouk	06
Öffentlichkeit und Kommunikation – Naomi King	08
Europäische Yoga-Union – Isabelle Daulte	10
Koordination Vorstand, Zusammenarbeit Geschäftsstelle und Ausbildungsinstitutionen – Stefan R. Senn	12
Finanzen – Vorstand	14

### Geschäftsstelle

Geschäftsführung – Naomi King	20
Sachbearbeitung – Ramona Jenni	24
Qualitätssicherung in der Bildung – Dolores Ferrari	26

### Mitgliedschaften und Kontakt

Mitgliedschaften	30
Kontakt	31

# Vorstand Yoga Schweiz

## Blick zurück

Das Verbandsjahr 2024 war arbeitsreich und brachte einige unvorhergesehene Überraschungen, die uns forderten und gleichzeitig als Vorstand weiter zusammenwachsen liessen.

Eine angenehme Atmosphäre prägte die 56. Generalversammlung (GV) am 16. März 2024 in Basel. Die Teilnehmer/-innen waren aus der ganzen Schweiz angereist, unter ihnen vor allem viele, die ihren Prüfungsabschluss in den verschiedenen Ausbildungsschulen mit der Entgegennahme des YCH-Diploms feiern wollten. Bei der Vergabe des Diploms erhielten die Neudiplomierten ein Mandalalicht, das ihren yogischen Weg erhellend begleiten soll. Musikalisch wurde die Feierlichkeit der Diplomvergabe vom Duo Zitherraum umrandet.

Zuvor erledigte das Plenum der anwesenden Mitglieder die Geschäfte der GV, an der wir vom Vorstand auch mit Freude die Möglichkeit einer Pensionskassenzugehörigkeit für Yoga-Schweiz-Mitglieder präsentieren konnten. Pascale Hoffmann hatte Ende 2023 den Anstoss für eine Zusammenarbeit mit der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins gegeben.

Anschliessend an die GV und die Diplomfeierlichkeiten sowie einen Imbiss führte uns Gisela Stauber im Frühlingsworkshop in Theorie und Praxis durch Elemente der von der Oda KT anerkannten komplementärtherapeutischen Yogatherapie. Erfüllt von diesem gemeinsam erlebten Tag mit all den schönen Eindrücken, reisten die Teilnehmenden am späten Nachmittag wieder ab.

Das Licht der Mandalakerzen sollte auch unsere Vorstandsarbeit im Angesicht der Veränderungen beleuchten. Im Verbandsjahr 2024 war die Umsetzung

einer von Yoga Schweiz anerkannten Yogatherapieausbildung einmal mehr ein grosses Diskussionsthema. Schon vor Jahren war eine entsprechende Ausbildung von der Lotos Ausbildungsschule angeregt und von vielen weiteren Mitgliedern aus den Ausbildungsschulen und früheren Vorstandsmitgliedern engagiert weiterverfolgt worden. Im jährlichen Austauschtreffen mit den Ausbildungsinstitutionen stellte nun die Lotos Ausbildungsschule für die Deutschschweiz und die Ausbildungsschule Samgati (E.F.Y.E.) für die welsche Schweiz ein Ausbildungskonzept vor. Der Vorstand beschloss in seiner Sitzung vom 30. August 2024, die Yogatherapieausbildung mit Abschluss dipl. Yogatherapeut YCH, dipl. Yogatherapeutin YCH anzuerkennen.

Der vierköpfige Vorstand war sich auch einig, bis zur Generalversammlung am 15. März 2025 in Lausanne den Vorstand mit neuen ehrenamtlichen Mitgliedern zu ergänzen. Im Herbst fanden drei Bewerbungsgespräche mit drei interessierten Frauen statt. An der Generalversammlung im März wollen sich diese, Sabine Szeless, Julia Schärer und Tamara Parham-Schlumpf, zur Wahl stellen.

Auch war es dem Vorstand ein Anliegen, den Pool der externen Experten/-innen aufzustoeken. Im Dezember konnten wir vier neue Interessierte rekrutieren. Sie werden ab Januar 2025 für ihre neue Aufgabe von Dolores Ferrari geschult und können ab Sommer 2025 Einsätze in den verschiedenen Ausbildungsschulen übernehmen.

«YOGA! Das Magazin» wurde zum Bedauern des Vorstands per Ende 2024 eingestellt. Der Vorstand ist bemüht, für die Deutschschweiz eine Lösung zu finden, um zukünftig ein neues Heft, Magazin oder Journal anbieten zu können.

«Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.»

— Aristoteles

## Blick nach vorn

Der Blick ins neue Verbandsjahr zeigt, dass uns die Arbeit nicht ausgehen wird, uns erwartet ein arbeitsreiches und interessantes Jahr der Umsetzung der neuen Projekte. Das Dossier für die anerkannte Yogatherapieausbildung wird ausgearbeitet, um den Start der Ausbildungen 2025 zu gewährleisten.

Die Website von Yoga Schweiz soll vor allem aus technischen Gründen modernisiert und ein verbesserter Login-Bereich für die Mitglieder geschaffen werden. Damit soll sich auch die Sichtbarkeit von Yoga Schweiz auf verschiedenen Plattformen erhöhen.

So sind wir auf dem Weg, den Berufsmitgliedern im Verbandsjahr 2025 Neuigkeiten präsentieren zu können – die Früchte unserer Arbeit der letzten Monate. Ein sanfter Wind füllt die Segel und lässt uns neue Horizonte erkunden. Visionen, die erarbeitet und bearbeitet werden, nehmen Formen an und lassen Neues wie die Yogatherapieausbildungen entstehen.

Wir wünschen von Herzen ein bereicherndes neues Verbandsjahr mit den Aktiv- und Passivmitgliedern, mit den Studenten/-innen und den Ausbildungsschulen an unserer Seite. Ein herzliches Dankeschön auch an alle unsere Gönner/-innen für ihre wertvolle Unterstützung.

### Vorstand Yoga Schweiz



# Überlegungen zur Verbandsführung

In der kalten Jahreszeit ist für viele Menschen die Zeit gekommen, in sich zu gehen. Hoch erhobene, weiss bestäubte Berggipfel laden uns zur Kontemplation ein. Grandiose Gipfel im Himalaja oder majestätische Alpenketten, Seen mit vielfältigen und ergreifenden Farben, die rauen Landschaften des Winters fordern unsere Bewunderung und lassen ein Empfinden von Bedeutungslosigkeit vor so viel Unermesslichkeit aufkommen. Wie auf der Yogamatte, wenn die pranische Shakti erwacht und uns zu stiller Lebenskraft und Bewusstseinsweiterung führt.

Mit der Zugehörigkeit zum Verband Yoga Schweiz, der nicht erst seit einem, sondern seit mehr als fünfzig Jahren besteht, engagiert sich jede und jeder von uns von nah oder fern und trägt auf seine oder ihre Weise zu den kollektiven Anstrengungen bei. Und wie die Blumen im Frühling erblüht der Verband jeweils bei der Generalversammlung im gemeinsamen Üben im Workshop von neuem. Eine wundervolle Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und zu wachsen.

Wir können uns auf die verschiedenen Erfahrungen der Vergangenheit stützen, sie sortieren, neu einordnen und dort, wo es möglich ist, für den heutigen Kontext aufwerten. Wie bei den wunderschönen Seen und Bergen, die sich ständig verändern, geht es nicht darum, zu sehr an der Vergangenheit und den alten Zeiten festzuhalten, sondern vielmehr darum, aus dem Erbe, das uns unsere Wegbereiter hinterlassen haben, die besten Lehren für die Gegenwart und vor allem für die Zukunft zu ziehen.

Das, was wir von ihnen gelernt haben, zu bewahren, mag für die meisten eine Selbstverständlichkeit sein. Aber manchmal kann es sein, dass wir die Lehren zu sehr verstauben lassen. Es liegt auf der Hand, dass jedes aufrichtige Bestreben um die Weitergabe des Yoga im Inneren beginnen muss, um konkret wirksam

zu sein. Auf dieser Basis können wir besser aufbauen. Letztlich betrifft die Weitergabe und Erforschung des Yoga uns alle, heute noch mehr als früher. Daher ist es wichtig, dass die Lehrenden die edlen Werte des Yoga in aller Bescheidenheit weitergeben und sich dabei auf die Tradition stützen.

## Blick zurück

So ist es nun an der Zeit, davon zu berichten, was uns, den Mitgliedern und den Gremien von Yoga Schweiz, das Jahr 2024 beschert hat. Wir erlebten innerhalb des Verbandes ein Jahr des regen Austauschs in alle möglichen Richtungen. Im März hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam in Basel zum Thema Yogatherapie zusammenzukommen. Gisela Stauber erörterte uns die Yogatherapie im Bereich der Komplementärtherapie.

Während des gesamten Jahres fokussierten wir auf die Sichtbarmachung des Verbandes. Dies konnten wir mit der Teilnahme am Gesundheitstag des Netzwerks Hepa umsetzen, und Isabelle Daulte präsentierte Yoga Schweiz für uns am Abend der Verbände am Kongress der Europäischen Yoga-Union in Zinal. Auch bei anderen Gelegenheiten sorgten wir für Präsenz unseres Verbandes, um ihn besser bekannt zu machen.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe Prüfungen (AG-Prüf) die Überarbeitung und Neugestaltung der Bewertungsunterlagen für die Prüfungen abgeschlossen. Eine Vereinfachung, die es den Ausbildungsschulen ermöglicht, effizienter zu arbeiten. Das Ziel war, mehr Klarheit, treffendere Formulierungen, Übersetzungen und eine möglichst einfache Anwendung für die Ausbildungsinstitutionen zu erreichen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie dem Bericht der Qualitätssicherung.

Auch die Bewahrung der Werte des klassischen Yoga lag uns am Herzen, unabhängig davon, aus welcher

traditionellen Ausrichtung er kommt. Die verschiedenen Richtungen des Yoga verfolgen ein und dasselbe Ziel. Und so ist es wichtig, den eigenen Ausgangspunkt zu kennen, um die für sich definierten Ziele zu erreichen. Von den eigenen Fähigkeiten ausgehend, jeden Tag mit Leidenschaft und den uns verfügbaren Ressourcen neu zu gestalten.

Wie in Jean de La Fontaines Fabel «Der Hase und die Schildkröte»: «Rennen allein hilft nicht, man muss rechtzeitig starten»! Auch Yoga Schweiz festigt seine Grundlagen, seine Präsenz gegenüber den Mitgliedern und Ausbildungsinstitutionen und baut auf Veranstaltungen wie die Generalversammlung mit dem Frühlingsworkshop. Denn um den Hindernissen auf dem Weg entgegenzuwirken, ist es wichtig, zu wissen, wohin man geht, und die gewählte Richtung beizubehalten.

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die die Prüfungen in den Ausbildungsschulen im von Yoga Schweiz definierten Rahmen absolviert haben, haben ihr Können bewiesen und ihr Diplom mit Freude erhalten. Wir heissen sie alle herzlich im Verband – in der Familie von Yoga Schweiz – willkommen!

## Blick nach vorn

Im Jahr 2025 wird sich die Einführung der Yogatherapieausbildungen konkretisieren. In den Ausbildungsschulen Lotos in Basel und Samgati (E.F.E.Y.) in Lausanne starten die ersten Lehrgänge zum dipl. Yogatherapeuten YCH, zur dipl. Yogatherapeutin YCH. Mehr dazu finden Sie im Bericht des Qualitätsmanagements. Auch das jährliche Weiterbildungsprogramm kann wiederum motivieren und lädt ein, sich auf dem Weg des Yoga inspirieren zu lassen und weiterzuentwickeln.

Anlässlich der Generalversammlung im März in Lausanne werden wir die Freude haben, Michèle Lefèvre für den Frühlingsworkshop rund um die ayurvedische Medizin und den Yoga begrüßen zu dürfen. Und die Musik während der Diplomfeierlichkeiten wird für ein weiteres Vergnügen sorgen.

---

**Malek Daouk**  
Vorstand



# Öffentlichkeit und Kommunikation

Die Kommunikation nach innen und aussen ist ein wesentlicher Bestandteil der Sekretariatsarbeit. Der Dialog ist wichtig, um den Berufsmitgliedern und Ausbildungsschulen zu dienen und gerecht zu werden. Dazu gehört ein harmonisches Miteinander. Täglich werden Telefonate und Anfragen per E-Mail entgegengenommen. Die Aufgabe beinhaltet, Interessierte zu beraten, Hinweise zu geben, den Fragenden weiterzuhelfen und je nachdem den Weg zu weisen.

Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet das Repräsentieren des Verbandes an Tagungen, Kongressen und Events. Den Verband in Presse, Radio und Fernsehen zu vertreten und dabei für die Qualität unserer Ausbildungen einzustehen. Mit Partnerfirmen den Kontakt zu pflegen und sich auszutauschen.

## Blick zurück

### Kommunikation

Täglich klingelt das Telefon und eine Unmenge von E-Mails erreichen uns. Die Mitarbeitenden von Yoga Schweiz sind jederzeit bestrebt, sich den Anliegen der Mitglieder anzunehmen.

Fragen zu beantworten, Tipps und Empfehlungen zu geben, mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen oder auch vergessene Login-Daten herauszusuchen. Viele Yogalehrende, die eine Aktivmitgliedschaft bei Yoga Schweiz anstreben, holen nähere Informationen ein und senden ihre teilweise umfangreichen Ausbildungsunterlagen zur Qualitätsprüfung. Wir sind bestrebt, kommunikativ einen Weg zu weisen oder eine Lösung anzubieten.

Journalisten und Journalistinnen rufen an, fragen um Interviews zu verschiedenen Themen rund um den Yoga an. Sie möchten ihren Wissensstand für die Berichterstattung bereichern und fundierte Auskünfte

von einem Yogaberufsverband erhalten. Mitwirkende bei Verlagen rufen an, um ihre Dienstleistungen anzubieten und Inserate anzupreisen.

### Öffentlichkeit

Mit Blick auf das Verbandsjahr 2024 konnte der Berufsverband in mehreren Bereichen auf die positive und gesundheitsfördernde Kraft von Yoga hinweisen. Das Magazin «FonTimes» der Region Zug, Zürich und Luzern publizierte im Frühling den Artikel «Yoga und die innewohnende Kraft» sowie ein Inserat des Verbandes. Zum selben Thema konnte im Oktober im «Health Fullness Magazin» ein weiterer Artikel in Verbindung mit einem Inserat veröffentlicht werden.

Im Oktober erschien im «Gesundheitstipp» unter dem Titel «Die dunklen Seiten der Yoga-Industrie» ein Artikel von Sonja Marti über «das grosse Geschäft mit dem Yoga» (der geschätzte Umsatz in der Yogaindustrie belaufe sich derzeit auf weltweit 80 Milliarden Franken pro Jahr, Tendenz steigend!). Für ihre Recherchen interviewte sie Yoga Schweiz und den Schweizerischen Yogaverband.

Unter der Redaktion von Regula Zehnder wurde im Herbst auf Radio SRF1 und der Musikwelle eine aufschlussreiche Serie über Yoga im «Ratgeber fit und gesund» ausgestrahlt. Die Sendungen, teilweise unter Mitwirkung von diplomierten Yogalehrenden YCH, können nachgehört werden. In verschiedenen Themenbereichen wurden einzelne Yogastile vorgestellt, die Verletzungsgefahr beleuchtet und die Voraussetzungen bezüglich einer qualitativen Ausbildung erörtert.

Folgende Yoga-Schweiz-Lehrende waren zu hören: Martina Bühler in der Sendung «Yoga für Patientinnen und Patienten», Yaira Yonne-Konishi in «Yoga ist auch etwas für Seniorinnen und Senioren» sowie Naomi King in «Yoga: Welcher Stil passt zu mir?».

Schliesslich hat Isabelle Daulte im Verbandsjahr 2024 am 51. Europäischen Yogakongress in Zinal einmal mehr Yoga Schweiz Suisse Svizzera mit einem Informationsstand repräsentiert.

## Blick nach vorn

Weiterhin soll die Kommunikation zwischen dem Vorstand und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und allen stillen Helferinnen und Helfern ein wertvoller Aspekt bleiben, der die gemeinsame Arbeit bereichert. Der Austausch mit den Ausbildungsschulen und den Experten/-innen soll mit Austauschtreffen und in persönlichen Gesprächen gepflegt werden, um den Qualitätsstandard zu gewährleisten und in die Ausbildungsschulen und nach aussen zu tragen. Eine starke Präsenz, um gemeinsam für einen qualitativ hochstehenden Yoga schweizweit und europaweit zu wirken, soll uns weiterhin ein wichtiges Anliegen bleiben.

Auch suchen wir die Kommunikation, um für unsere Berufsmitglieder neue Benefits mit neuen Anbietern auszuhandeln und in einer präsentablen Form zu gestalten.

Von Herzen sagen wir Dankeschön für all die vielen Aktivitäten, die Sie als Mitglieder gestalten, um den Yoga in seiner bereichernden Vielfalt weiterzugeben, zu präsentieren und nach aussen zu tragen. Auch das Jahr 2025 soll ganz im Zeichen stehen, die ganzheitliche Wirkung von Yoga einem breiten Publikum in Form von Berichterstattung und gelebter Yogapraxis näherzubringen.

---

**Naomi King**  
Vorstand



# Europäische Yoga-Union

## Blick zurück

Das Verbandsjahr der Europäischen Yoga-Union (EYU) wird hauptsächlich durch die beiden Generalversammlungen (GV) geprägt. Die GV im Frühling wird jeweils von einer der 22 Mitgliederverbände organisiert. Mit der zweiten GV wird der jährliche Kongress in Zinal eröffnet.

Im Frühling 2024 empfing uns der belgische Yogaverband in Blankenberge mit seinen weiten, mit schwarzen Muscheln übersäten Nordseestränden. Aus ganz Europa angereist, trafen sich dort 25 Delegierte aus den verschiedenen Verbänden. Das Programm der GV war mit Berichten der Teams, mit den verschiedenen Stimmen aus den Verbänden und diversen Abstimmungen reich gefüllt.

Die Delegierten hatten die Gelegenheit, sich zu Themen zu äussern wie beispielsweise den wirtschaftlichen Schwierigkeiten seit Corona oder dem verstärkten Konkurrenzkampf durch europaweit verkürzte Ausbildungsangebote, die dazu führen, dass die anerkannten Schulen weniger Anmeldungen zu verzeichnen haben. Für die Delegierten war es beruhigend, zu hören, dass nicht nur ihre eigenen Verbände mit solchen Problemen konfrontiert sind, sondern alle in etwa mit denselben Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Ausserdem wurde an dieser GV François Lorin zum Koordinator des Ausbildungsteams gewählt.

Vom 18. bis 23. August 2024 fand dann in Zinal der 51. Europäische Yogakongress statt. An der dortigen GV wurden die Schlüsselpositionen des Präsidiums neu besetzt. Der bisherige Vizepräsident Dimitrios Danilidis aus der Ukraine wurde als Präsident ad interim gewählt. Er ersetzt damit die scheidende Präsidentin Dagmar Blight. Noch in Zinal suchte Dimitrios Danilidis aktiv den Kontakt zu den einzelnen Verbänden, um sich

ein Bild über die Herausforderungen und Besonderheiten des jeweiligen Verbandes zu machen. Karin Svitakova aus der Slowakei wurde als Vizepräsidentin ad interim gewählt. Sie ist bereits im Bereich der Kommunikation sehr aktiv. Die Delegierten konnten sich unter anderem auch wieder zu den Ausbildungslehrgängen und zum indischen Ministerium Ayush äussern.

Der diesjährige Kongress hatte «Prana – Die Lebenskraft» zum Thema, was in Anbetracht der umliegenden Bergwelt sehr inspirierend war. Zwölf Lehrpersonen aus Europa und zwei Ehrengäste gestalteten das Programm mit rund 200 Teilnehmenden.

Zum einen erinnerte der schweizerisch-indische Ehrengast Siddhartha Krishna daran, wie tiefgreifend die Praxis der Atembeobachtung den Geist beeinflussen kann. Mir war es eine Freude, die Übersetzung von der englischen in die französische Sprache zu machen. Als zweite Hauptrednerin gab die aus Schweden stammende Swami Maitreyi ihr Wissen über Prana weiter. Adelheid Ohlig war im Auftrag von Yoga Schweiz am Kongress vertreten, unterrichtete Luna-Yoga und organisierte eine einzigartige Vollmondwanderung.

Auf dem letztjährigen Online-Programm der EYU standen rund vierzig Veranstaltungen, die von um die tausend Personen besucht wurden. Themen waren Prana, Tummo sowie Yoga und soziales Leben. Naomi King von Yoga Schweiz leitete mehrere Kurse über Prana in der tibetischen Tradition und Tummo. Die Vorträge fanden mehrheitlich auf Französisch und Englisch statt, einige auf Deutsch, Holländisch und Italienisch.

Die von mir koordinierte Arbeitsgruppe der Begegnung veröffentlichte ein Dutzend Newsletter zum Online-Programm, zu den verschiedenen Lehrpersonen in Zinal und zu anderen aktuellen Themen. Der Link

zum Newsletter findet sich auf der Website von Yoga Schweiz, und auf der Website der EYU kann man den Newsletter direkt anfordern.

## Blick nach vorn

Die Generalversammlung der Europäischen Yoga-Union wird im Frühjahr 2025 in Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei, durchgeführt werden. Der 52. Kongress wird vom 17. bis 22. August 2025 wie immer in Zinal stattfinden. Er will sich mit dem spannenden Thema «Abhyasa und Vairagya» (Yogasutra 1.12), mit der intensiven Praxis im Geist des Loslassens also, beschäftigen. Auch im laufenden Online-Programm bilden Abhyasa und Vairagya die Grundlage der Angebote, zudem werden Karma-Yoga und mentale Gesundheit Thema sein.

Auch zukünftig sollen jeden Monat ein bis zwei Newsletter veröffentlicht werden. Neben der Vorstellung der Online-Angebote werden auch die verschiedenen Verbände zu Wort kommen. Den Anfang macht der ukrainische Verband, der tagtäglich mit der Realität des Krieges konfrontiert ist. Seinen Mitgliedern ist es wichtig, aufzuzeigen, wie man Yoga mit dem Krieg vereinbaren kann.

Als Delegierte von Yoga Schweiz lade ich Sie im Namen der EYU ein, sich in der dritten Augustwoche Zeit für den Kongress in der schönen Bergwelt von Zinal zu nehmen. Auch sind Sie eingeladen, die verschiedenen Veranstaltungen des Online-Programms zu besuchen, sich auf der Website der Europäischen Yoga-Union über News und Aktuelles zu informieren oder deren Newsletter zu lesen.

---

**Isabelle Daulte**

**Vorstand und EYU-Delegierte**



# Koordination Vorstand, Zusammenarbeit Geschäftsstelle und Ausbildungsinstitutionen

## Blick zurück

Das Vorstandsteam hat die Strategie der kurzen Online-Sitzungen im Verlauf des Jahres erfolgreich umgesetzt. Es hat sich gezeigt, dass dieses Vorgehen in der von vielen Veränderungen geprägten Zeit effizient und nachhaltig ist. Dank dieser viel agileren Zusammenarbeit konnten einige neue Ideen auf den Weg gebracht werden. In Zusammenarbeit mit dem Sekretariat und den Ausbildungsschulen haben wir eine arbeitsreiche und intensive Zeit erlebt.

Die Austauschtreffen bieten den Ausbildungsschulen eine Plattform, Ideen und Anregungen einzubringen. Sie arbeiten an der vordersten Front und nehmen neue Trends im Markt zeitnah wahr.

Das Austauschtreffen im Mai mit den Schulleitern/-innen der Ausbildungsinstitutionen hatte die Yogatherapie zum Thema. Carla Felber von der Lotos Ausbildungsschule für die Deutschschweiz und Malek Daouk von Samgati (E.F.E.Y.) in Lausanne für die Westschweiz stellten ihre Konzepte für eine anerkannte Yogatherapieausbildung YCH vor. Mit viel Engagement hatten die beiden Schulen je einen zweijährigen Lehrgang mit 300 Ausbildungsstunden ausgearbeitet. Ihre Präsentation stiess auf viel Anerkennung und Wohlwollen bei allen Teilnehmenden.

Ende Jahr konnten wir vier neue Personen gewinnen, die Anfang Januar 2025 die Schulung zum externen Experten, zur externen Expertin unter der Leitung von Dolores Ferrari machen. Somit sind wir gut gerüstet für die anstehenden Prüfungen in den Ausbildungsschulen.

Im Frühling 2024 hat Daniel Wiedemar, unser langjähriger Vermieter der Büroräumlichkeiten in der

Aarberggasse 21, seine unzähligen farbenprächtigen Mandalas in den Räumlichkeiten abgehängt und ist umgezogen. Glücklicherweise haben sich neue Hauptmieter gefunden, sodass wir auch weiterhin am selben Standort unser Domizil haben. Mit Lisa Iseli und Frances Morrissey haben wir angenehme Vermieterinnen, und es herrscht ein belebendes und inspirierendes Treiben in ihrer Schneiderei Les Ateliers.

## Blick nach vorn

Das Vorstandsteam wird an der Generalversammlung mit neuen Mitgliedern verstärkt. Die Ausgewogenheit zwischen der französischen und der deutschen Schweiz wird weiterhin gewährleistet sein.

Weiterhin bleibt es auch wichtig, den Verband Yoga Schweiz in dieser sich so schnell verändernden Zeit entsprechend gut auszurichten und stabil in die Zukunft zu führen. Dabei wird auch die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsschulen im Bereich der neuen Lehrgänge in der Yogatherapie bedeutsam sein. 2025 starten die Lehrgänge in der deutschen wie in der französischen Schweiz. Die gewonnenen Erfahrungen mit den modular aufgebauten Ausbildungen werden wir in den Austauschtreffen reflektieren und in das endgültige Konzept einfließen lassen.

Ein aktuelles Thema sind Anfragen von externen Yogalehrern/-innen und Ausbildungsschulen, die von Yoga Schweiz anerkannt werden möchten. Letzterer Aufgabe der Akkreditierungsaudits müssen wir wieder vermehrt unsere Aufmerksamkeit widmen, um weiterhin sicherzustellen, dass bei einer entsprechenden Anfrage die Qualitätsansprüche von Yoga Schweiz bei der Evaluation jederzeit gewährleistet sind.

Wir freuen uns auf die Neugestaltung der Themenbereiche. Dabei dürfen wir jedoch bei all den Herausforderungen nicht vergessen, dass das eigentliche Ziel im Leben gemäss dem Yogasutra die Verbindung mit dem innersten Selbst in jeder Handlung ist. Und egal, wie modern diese Welt ist und wie sie sich zukünftig verändern wird: Eine tiefe geistige Ruhe und innere Zufriedenheit sind letztlich nur in der Verbindung mit dem eigenen inneren Selbst zu finden.

In diesem Sinn wünsche ich im Namen des ganzen Vorstandes von Yoga Schweiz allen ein inspirierendes und glückliches 2025! Herzlich,

**Stefan R. Senn**  
Vorstand





### RAHMENVERTRÄGE MIT VORTEILSKONDITIONEN

#### FÜR YOGA SCHWEIZ MITGLIEDER

- ✓ Krankenversicherung
- ✓ Annullationskostenversicherung
- ✓ Berufshaftpflicht
- ✓ Taggeldversicherung
- ✓ Pensionskasse
- ✓ Rechtsschutz
- ✓ Sachversicherung
- ✓ Mietkaution
- ✓ Private Versicherungen



Für eine unverbindliche Offerte wenden Sie sich bitte an:  
solution+benefit | Bernstrasse 1 | Postfach 284 | 3280 Murten  
Telefon 026 670 74 20 | info@solution-benefit.ch



# Finanzen

## Blick zurück

Auch im Jahr 2024 galt es, sorgsam und sparsam mit den Finanzen umzugehen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass wir 2024 mehr Mitgliedereinnahmen hatten. Insbesondere bei der Aktivmitgliedschaft kam es zu mehr Eintritten als im Vorjahr. Bei den Mitgliedern in Ausbildung hatten wir eine kleinere Anzahl Eintritte. Im Vergleich zu 2023 mit 26 Neumitgliedern durften wir nun 22 Neumitglieder in Ausbildung begrüßen.

Interesse an der Aktivmitgliedschaft und am Eintrag im Berufsregister zeigt sich vermehrt bei Yogalehrenden, die ausserhalb von Yoga Schweiz eine Ausbildung absolviert haben.

Fünf Yogalehrende mit einem Diplom der Europäischen Yoga-Union (EYU) erhielten 2024 die Anerkennung. Die Administrationsgebühren mit einem Gesamtbetrag von 1000 Franken sind im Bereich Qualitätssicherung verbucht.

Ein herzliches Dankeschön geht an eine Spenderin und einen Spender, die hier namentlich nicht erwähnt werden möchten. Ganz herzlich verdanken möchten wir an dieser Stelle auch die ehrenamtlichen Arbeiten von Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern von Arbeitsgruppen, die ihre Arbeit, ihre Sitzungsgelder und/oder ihre Spesen nicht verrechneten.

Die Einnahmen im Bereich Qualitätssicherung umfassen die Dossiergebühren im Betrag von 350 Franken pro Diplomkandidat/-in. Dieser Betrag variiert von Jahr zu Jahr und ist abhängig von der Anzahl Kandidaten/-innen, die die Yoga-Schweiz-Prüfungen absolvieren.

Wie mit der Swiswell Medien AG und Yoga7 vereinbart, bezahlt Yoga Schweiz für die Zeitschriften einen Betrag pro Mitglied und pro Ausgabe. Dies führt dazu, dass eine grössere Anzahl von Mitgliedern zu höheren Aufwendungen im Bereich Zeitschriften führt. Der Betrag ist deshalb im Vergleich zum Vorjahr leicht höher. Der Personalaufwand ist im Gegensatz zum Verbandsjahr 2023 gesunken.

Der Vorstand hat im Jahr 2024 die Höhe der Sitzungsgelder von 90 Franken für halbtägige Sitzungen sowie von 150 Franken für ganztägige beibehalten. Die jährliche Pauschale von 2400 Franken pro Vorstandsmitglied für ihre umfassenden Arbeiten wird weiterhin vergütet. Zoom-Sitzungen werden wie bis anhin mit 45 Franken vergütet.

Im Aufwandskonto «Mitgliederverwaltung, Website, Newsletter» sind die Erneuerungen und Anpassungen der Website sowie Wartungsaufwendungen enthalten. Im Aufwandskonto «Tagungen, Weiterbildung und Seminare» sind die Ausgaben für die Diplomfeierlichkeiten und den Frühlingsworkshops «Yogatherapie in Theorie und Praxis» mit Gisela Stauber enthalten. Von den geplanten neunzehn Weiterbildungskursen sowie den drei Zertifikatslehrgängen konnten dreizehn durchgeführt werden, sodass die Einnahmen in diesem Bereich höher sind als im Jahr davor.

Es ergibt sich ein Gewinn von 4223.31 Franken. Das bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals auf 46491.45 Franken. Der Betrag der Rückstellungen bleibt mit 15000.00 Franken bestehen.

## Blick nach vorn

Für das Jahr 2025 ist weiterhin eine umsichtige und sparsame Finanzplanung wichtig.

Das Projekt Anpassungen und Erneuerungen der Website, das den Mitgliedern eine modernisierte und benutzerfreundliche Plattform bieten soll, wird planmässig im Frühsommer beendet werden. Des Weiteren wird die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Yoga-Verband weitergeführt, und auch die Werbung für das Online-Programm der EYU bleibt weiterhin bestehen.

Die Kooperation mit der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins konnte gestartet werden. Bis anhin haben wenige Vorstandsmitglieder die Möglichkeit für den Zugang zu einer Pensionskasse genutzt. Wir werden die Zusammenarbeit auch zukünftig pflegen, dabei sind Infoveranstaltungen für interessierte Mitglieder geplant.

Die Umsetzung der Anerkennung Yogatherapeut/-in YCH von drei Lehrgängen wird durch die Qualitätssicherung erarbeitet, und im September 2025 starten zwei offizielle Ausbildungslehrgänge.

Der Verband finanziert sich ausschliesslich über die Mitgliederbeiträge, und so hoffen wir, dass die Anzahl Yoga-Schweiz-Mitglieder im Jahr 2025 wachsen wird.

### Vorstand Yoga Schweiz





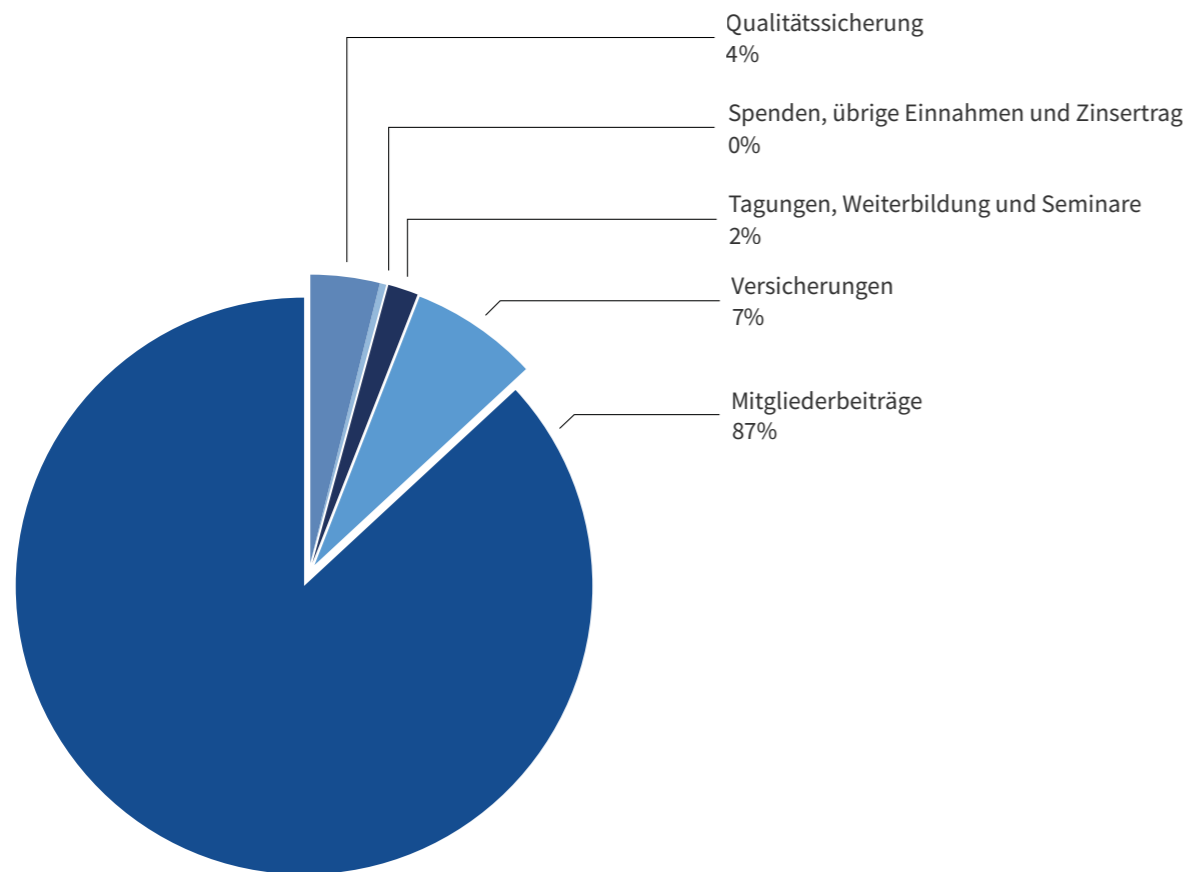
## Finanzen

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	29.80	63.10
Postcheck	4 921.10	4 981.10
Banken	57 987.10	64 539.70
<b>Total</b>	<b>62 938.00</b>	<b>69 583.90</b>
<b>Forderungen</b>		
Debitoren	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	293.65	83.95
Transitorische Aktivitäten	9 569.00	7 186.00
<b>Total</b>	<b>9 862.65</b>	<b>7 269.95</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobilien und Geräte	1 800.00	2 500.00
<b>Total</b>	<b>74 600.65</b>	<b>79 353.85</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren	6 030.00	18 279.71
Transitorische Passiven	7 079.20	3 806.00
Rückstellungen	15 000.00	15 000.00
<b>Total</b>	<b>28 109.20</b>	<b>37 085.71</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Bestand 1.1.	42 268.14	38 574.78
Gewinn / Verlust	4 223.31	3 693.36
Zwischentotal 31.12.	46 491.45	42 268.14
<b>Total</b>	<b>74 600.65</b>	<b>79 353.85</b>

# Finanzen

## Erfolgsrechnung Ertrag

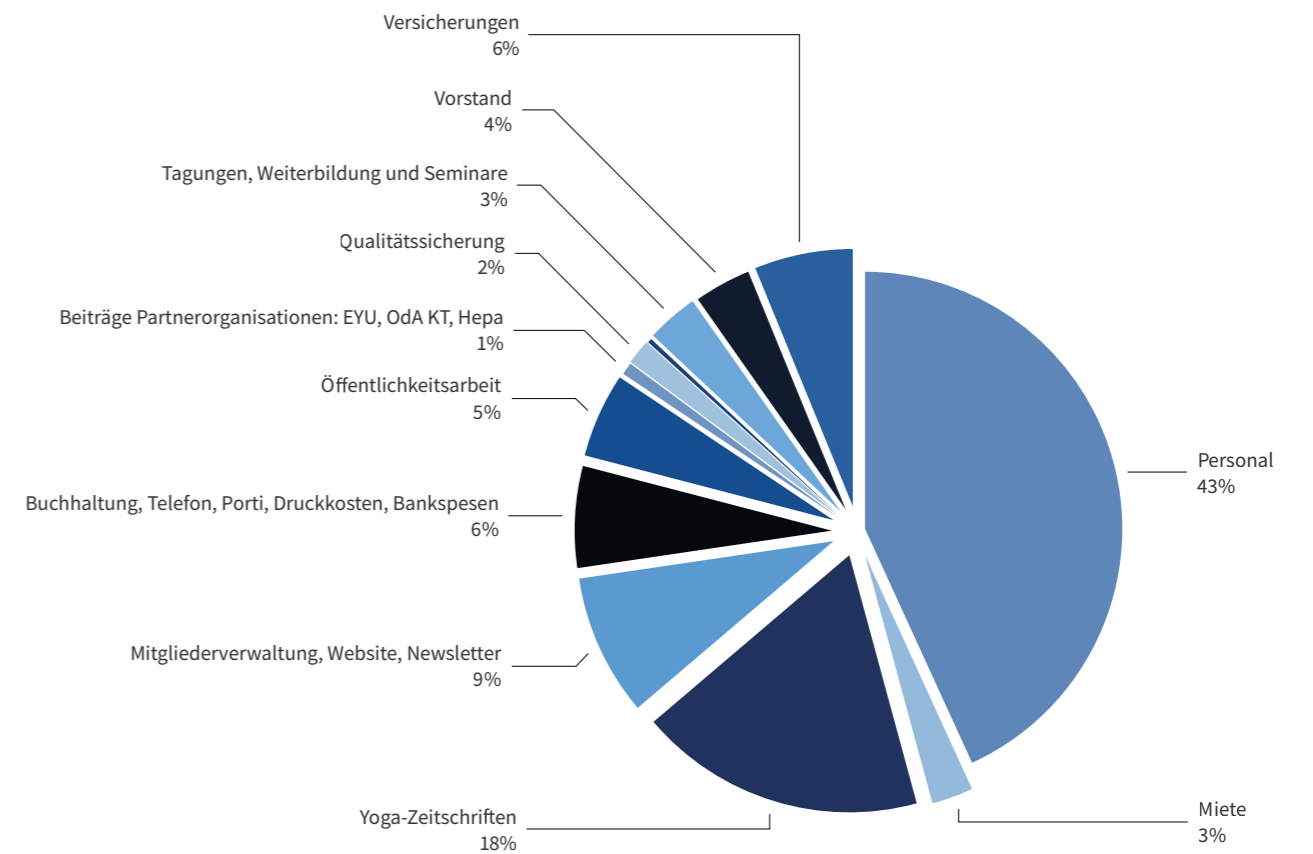
Mitgliederbeiträge	268 160.10
Qualitätssicherung	11 967.00
Spenden, übrige Einnahmen und Zinsertrag	1 128.75
Tagungen, Weiterbildung und Seminare	5 250.00
Versicherungen	22 093.20
Auflösung Rückstellungen	0.00



# Finanzen

## Erfolgsrechnung Aufwand

Personal	131 391.31
Miete	7 932.00
Yoga-Zeitschriften	54 794.50
Mitgliederverwaltung, Website, Newsletter	27 074.75
Buchhaltung, Telefon, Porti, Druckkosten, Bankspesen	19 432.53
Öffentlichkeitsarbeit	16 183.05
Beiträge Partnerorganisationen: EYU, OdA KT, Hepa	2 354.45
Qualitätssicherung	4 766.30
Sonstiger Aufwand, Abschreibungen	849.90
Tagungen, Weiterbildung und Seminare	9 901.35
Vorstand	10 851.20
Versicherungen	18 844.40



# Geschäftsführung

## Blick zurück

Ende Februar, Anfang März zog Daniel Wiedemar, der langjährige Vermieter unserer Geschäftsstelle, aus seinen Räumlichkeiten aus. Jahrelang waren wir von seinen Malkünsten begleitet, und viele Mandala-bilder zierten die Wände. Sie erschienen uns nun leer, nur die dunklen Umrandungen der abgehängten Bilder blieben zurück.

Mit Lisa Iseli und Frances Morrissey zogen jedoch zwei geschäftige Frauen als unsere neuen Vermieterinnen ein und benötigen etwas mehr Platz als Daniel. So müssen wir fortan auf das Sitzungszimmer verzichten, und die Vorstandssitzungen finden nun in unseren eigenen Büroräumlichkeiten oder online statt.

### Personal

Aufgeteilt in die Bereiche Führung, Qualitätssicherung und -entwicklung, Sachbearbeitung, Übersetzung, Korrektorat, beanspruchte unser Team im Jahr 2024 rund 140 Stellenprozente.

Die Sachbearbeitung und die Mitgliederverwaltung liegen in den Händen von Ramona Jenni, die seit Juni 2023 mit ihrem Pensum zu unser aller Zufriedenheit sehr gute Arbeit leistet. Die Qualitätssicherung und -entwicklung wird weiterhin von Dolores Ferrari gewährleistet. Sie leitet Arbeitsgruppen und erarbeitet die Dossiers zur Erneuerung der Vereinfachung der Rahmenbedingungen für das Prüfungsverfahren. Die Vereinfachung und Optimierung der Arbeitsabläufe auf der Geschäftsstelle sind zum grössten Teil abgeschlossen.

Die Geschäftsstelle ist auf operativer Seite an der Umsetzung der strategischen Ausrichtung aller Verbandsprojekte beteiligt. Die Geschäftsstelle unterstützt den Vorstand und die Arbeitsgruppen in der Leitung und Organisation der verschiedenen Projekte.

### Generalversammlung, Diplomfeierlichkeiten und ein Frühlingsworkshop

Die 56. Generalversammlung von Yoga Schweiz tagte in Basel in der Halle 7 im Gundeldingerfeld. Danach fanden die Diplomfeierlichkeiten mit einem anschließenden gemeinsamen Mittagessen statt. Musikalisch wurde die Diplomfeierlichkeit vom Duo Zithertraum aus Zäziwil umrandet.

Am Nachmittag führte Gisela Stauber durch den interessanten Frühlingsworkshop «Yogatherapie in Theorie und Praxis» mit einer spannenden Präsentation der Yogatherapie mit komplementärtherapeutischem Ansatz. Im Mittelpunkt der Vorstellung lag der anerkannte Abschluss zum Branchenzertifikat OdA KT Komplementärtherapeut/-in in der Methode Yogatherapie. Am Anlass haben rund fünfzig Personen teilgenommen. Ein Bericht dazu findet sich in den Sommerausgaben unserer beiden Zeitschriften.

### Yoga-Schweiz-Prüfungen

Dieses Jahr haben vier Schulen – Tapasyoga Ausbildungsschule, Lotos Yoga Aus- und Weiterbildungsschule, Samgati (E.F.E.Y.), Yoga7 – mit insgesamt 31 Kandidaten/-innen ihre Prüfungen durchgeführt.

Fünf externe Expertinnen von Yoga Schweiz waren als Beisitzerinnen an den Prüfungstagen anwesend und haben den Prüfungsablauf formal geprüft. Die organisatorischen und administrativen Arbeiten im Prüfungsbereich verteilten sich über das ganze Jahr.

### Versicherungen

Die Anzahl Versicherungsnehmer/-innen der Betriebshaftpflichtversicherung ist im Jahr 2024 mit 276 Personen (2023: 272 Personen) leicht angestiegen. Aktivmitglieder und Mitglieder in Ausbildung mit abgeschlossener Anatomieprüfung können von dieser vorteilhaften Kollektivversicherung profitieren.

Das Versicherungsangebot für die therapeutische Arbeit mit den beiden Versicherungsprodukten «Grundrisiko Plus» und «Integraldeckung» wird aktuell von 51 Yogalehrenden beziehungsweise Yogatherapeuten/-innen genutzt.

### Pensionskasse für Selbstständigerwerbende

Die Berufsmitglieder können sich seit 2024 um die Aufnahme in der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins bemühen. In den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch können individuelle Beratungsgespräche vereinbart werden. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website ([www.yoga.ch/mitglieder/partnervorteile-2](http://www.yoga.ch/mitglieder/partnervorteile-2)).

### Gesundheitsbereich

Die Zusammenstellung mit den Gesundheitsbeiträgen der grössten Krankenversicherer, die sich auf der Verbandswebsite ([www.yoga.ch/yoga-kurse/gesundheitsbeitraege-an-yogakurse](http://www.yoga.ch/yoga-kurse/gesundheitsbeitraege-an-yogakurse)) befindet, stösst sowohl bei den Yogalehrenden als auch bei Teilnehmern/-innen von Yogakursen auf grosses Interesse.

Aktivmitglieder können weiterhin von einer Reduktion (CHF 105.–) auf den Jahresbeitrag der Asca profitieren. Yoga Schweiz kontrolliert im Gegenzug die sechzehn Stunden à sechzig Minuten Weiterbildung jährlich. Zurzeit nutzen 38 Aktivmitglieder dieses Angebot. Interessierte Aktivmitglieder, die noch nicht Asca-registriert sind, können sich direkt auf der Website der Asca anmelden: [www.asca.ch](http://www.asca.ch).

Gespräche mit Qualicert über die Möglichkeit einer Zertifizierung für Berufsmitglieder sind geplant. Qualicert bietet für Kursanbieter/-innen und Kursleiter/-innen eine Zertifizierung an, um bei Krankenkassen anerkannt zu werden. Die Qualicert-Zertifizierung ist vor allem im Fitnessbereich relevant.

### Eduqua-Zertifizierung

Seit dem Jahr 2012 ist Yoga Schweiz zusammen mit den Ausbildungsinstitutionen Eduqua-zertifiziert. Anfang Januar führte Susanne Steiger das Überwachungsaudit für die Norm Eduqua 2021 durch. Im Verlauf des Audits wurde klar, dass der Berufsverband, im Gegensatz zu den Ausbildungsschulen, den Standard Norm 2021 nicht mehr erfüllen muss.

Die Hauptverantwortung für die Ausbildungen liege ja seit einigen Jahren bei den Ausbildungsinstitutionen und nicht mehr bei Yoga Schweiz. Der Vorstand hat deshalb einstimmig beschlossen, Frau Steigers Empfehlung zu folgen und künftig auf die Eduqua-Zertifizierung zu verzichten und ein internes Qualitätssystem zu erarbeiten.

### Anerkannte Yogatherapieausbildung YCH

Ab September 2025 starten die ersten beiden anerkannten Yogatherapieausbildungen YCH. In der Deutschschweiz bietet die Lotos Ausbildungsschule und in Lausanne die Ausbildungsstätte Samgati (E.F.E.Y. – Etude et Formation à l'Enseignement du Yoga, wie sie korrekt heisst) in französischer Sprache einen Lehrgang an, der zum Diplom Yogatherapeut/-in YCH führt. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und beinhaltet 300 Ausbildungsstunden.

## Geschäftsführung

### Blick nach vorn

Im bevorstehenden Verbandsjahr wird die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Vorstand weiterhin an der Reorganisation und Vereinfachung der Arbeitsabläufe arbeiten. Die Umsetzung mit allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wird 2025 weitergeführt.

Die Projekte in den Bereichen Gesundheit, Yogatherapie und Sichtbarkeit von Yoga Schweiz werden weitergeführt. Die Erneuerung und Ausarbeitung der Rahmenbedingungen für das Prüfungsverfahren werden abgeschlossen. Falls es die personellen und finanziellen Ressourcen ermöglichen, sollen weitere Projekte hinzukommen.

---

**Naomi King**  
Geschäftsführung



# Sachbearbeitung

## Blick zurück

Seit nun anderthalb Jahren arbeite ich mit Freude jeweils am Dienstag und Donnerstag als Sachbearbeiterin und Assistentin für den Berufsverband, entweder in den Geschäftsräumlichkeiten in Bern oder von zu Hause aus. Für diese flexible Arbeitsweise bin ich als Mutter von zwei Kindern im Kindergarten- und Unterstufenalter sehr dankbar.

Nach einem spannenden Ferienaufenthalt in Kanada trat ich meine Arbeit bei Yoga Schweiz im Juni 2023 an, kurz nach dem Weggang von Susanne Baltensperger, der langjährigen Geschäftsleiterin des Berufsverbandes. Das gesamte Team von Yoga Schweiz musste sich einer grossen Herausforderung stellen, um ein Verständnis für alle Arbeitsprozesse zu gewinnen und alles, was zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehört, bearbeiten und umsetzen zu können.

Heute blicke ich stolz zurück und bin zufrieden, dass ich den Umgang mit dem umfangreichen Bereich der Mitgliederverwaltung, für den ich allein zuständig bin, so gut verstehen gelernt habe. Die herausfordernde Zeit für das gesamte Team der Geschäftsstelle hat uns zusammenwachsen lassen, und wir arbeiten Hand in Hand für die vielen Anliegen der Mitglieder und der Ausbildungsschulen.

### Jahresrechnungsversand

Sich in ein Thema einzulesen, das Neuland ist, braucht Zeit – diese Zeit nahm ich mir, um mich mit der Technik und der Administration für den Jahresversand zu befassen. Die Vorbereitungen in der Datenbank und im Rechnungstool für den Versand der Jahresrechnungen gaben einiges zu tun.

Anfang Januar 2024 haben wir als neues Team tatkräftig angepackt, die fast tausend Rechnungen aus-

gedruckt und zusammen mit einer schönen Mandala-karte versandt. Wir waren glücklich, dass schliesslich alles reibungslos über die Bühne ging. In der Folge kamen die Zahlungen, die nun verbucht werden mussten. Recht viele Mitglieder mussten wir im März und April 2024 mahnen, was für mich mit einem weiteren Arbeitsaufwand verbunden war.

### Generalversammlung 2024

Gleichzeitig zum Jahresrechnungsversand stand die Generalversammlung (GV) vom 16. März 2024 vor der Tür. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, sei es, die Veranstaltung auf der Website zu publizieren, Anmeldungen entgegenzunehmen, Diplome zu erstellen oder auch Geschenke zu organisieren, Namensschilder vorzubereiten etc. Der administrative Aufwand ist umfangreich und zeitaufwendig.

Der Tag der GV, die in Basel stattfand, war dann ein wundervolles Ereignis, das mit vielen neuen und freudigen Bekanntschaften verbunden war. Danach standen Aufräumarbeiten und Nachbearbeitungen an.

### Magazine

Im Winter, Frühjahr, Sommer und Herbst widmete ich mich jeweils den Magazinen «YOGA! Das Magazin» und «Les Cahiers du Yoga», um die Zusammenfassung der Veranstaltungen sowie die Aufbereitung und den Versand der Adressen zu machen.

### Informationstechnik – IT

Im Sommer kümmerten Naomi King und ich uns um die Datenablage mit Hunderten von Dateien. Die gesamte Datenablage wurde mit einem Profi optimiert, damit wir danach datenschutzkonform mit einem firmeneigenen Laptop auch im Homeoffice arbeiten konnten. Zudem schafften wir fürs Büro einen neuen funktionstüchtigen Drucker an.

## Weiterbildungen

Im Spätsommer und Herbst sammelten wir neue Angebote für das Weiterbildungsprogramm 2025. Die eingereichten Angebote wurden von Dolores Ferrari auf ihre Qualität geprüft. Nach Freigabe der Angebote kamen sie ins Lektorat. Währenddessen erledigte ich die administrative Arbeit und begann mich um den Versand der Rechnungen zu kümmern.

## Prüfungen

In zwei Ausbildungsinstitutionen fanden die Abschlussprüfungen statt, eine Ausbildungsschule hatte für den Herbst auch die Abgabe der Projektarbeit terminiert.

Mein Zuständigkeitsbereich umfasste die Kontrolle der eingegangenen Unterlagen, das Anschreiben der Prüfungsabsolventen/-innen und nach Bestehen der Prüfung die Änderung des Mitgliedschaftsstatus von Student/-in zum Aktivmitglied. Ich war also auch mit den Aufgaben in der Mitgliederverwaltung gut beschäftigt.

## Blick nach vorn

Die Arbeiten auf dem Sekretariat sind vielfältig und spannend. Ich werde weiterhin die Mitgliederverwaltung betreuen, wo ich auch persönliche Kontakte zu den Mitgliedern pflegen kann. Zudem werde ich mich um die administrativen Arbeiten im Zusammenhang mit den Ausbildungsschulen kümmern. Die Arbeit wird uns auf jeden Fall nicht ausgehen, und in manchen Monaten wird unser Terminkalender wieder übertoll sein. Doch wie letztes Jahr wird uns in andern Monaten auch Zeit bleiben, ein wenig zu verschlafen und Neues zu beginnen. Auch freue ich mich über die vielen freudigen Begegnungen mit den Mitgliedern und Schulleitern/-innen, per E-Mail, am Telefon oder in einem persönlichen Kontakt.

**Ramona Jenni**  
Sekretariat



## Qualitätssicherung in der Bildung

### Blick zurück

Im Jahr 2024 wurde die Priorität im Bereich «Qualität» auf die folgenden Dossiers gelegt:

#### Neubewertung der Rahmenbedingungen für Prüfungen

Das Projekt zur Vereinfachung des Prüfungsverfahrens zielt in erster Linie darauf ab, die wichtigsten Dokumente (Basisattest B1, B2, B3, Ausbildungsplan, Projektarbeit etc.) zu überarbeiten, den administrativen Aufwand für die Ausbildungsinstitutionen (AI) und die Geschäftsstelle (GS) zu verringern und letztlich über ein Prüfungsverfahren zu verfügen, das gleichzeitig dem Qualitätsanspruch von Yoga Schweiz und den beschränkten Ressourcen des Verbandes Rechnung trägt.

Die Arbeitsgruppe Prüfungen (AGPrüf) traf sich im Jahr 2024 sieben Mal, um diese Vereinfachungsarbeit fortzusetzen. Die AGPrüf schloss die Überarbeitung der Dokumente im Zusammenhang mit der Projektarbeit sowie der Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der praktischen und mündlichen Prüfung ab.

#### Qualitätsmanagementsystem und Eduqua

2012 wollte sich Yoga Schweiz einem externen Qualitätsmanagementsystem anschliessen und entschied sich für das Label Eduqua. Nach mehreren Jahren der Nutzung hat der Vorstand grundsätzliche Überlegungen zu diesem Thema angestellt.

Bevor sich die Geschäftsstelle positionierte, führte sie Gespräche mit Susanne Steiger von Procert. Procert bestätigte, dass anerkannte Qualität für die YCH-Schulen wichtig sei und diese deshalb zertifiziert werden sollten. Für den Berufsverband sei dies jedoch nicht entscheidend, da er selbst kein Bildungsanbieter sei. Aus diesen Gründen hat der Vorstand am 30. August

2024 beschlossen, auf die Eduqua-Nachzertifizierung nach dem neuen Standard 2021 zu verzichten.

Der Arbeitsaufwand und die finanzielle Belastung durch den neuen Standard 2021 sind insbesondere für kleine Ausbildungsstätten schwer zu stemmen. Gleichzeitig beschloss der Vorstand deshalb, dass die Ausbildungsinstitutionen künftig frei entscheiden können, ob sie eine Eduqua-Zertifizierung anstreben oder nicht.

#### Strategie der Yogatherapie 2022–2025

Am 20. September 2024 beschloss der Vorstand, die Strategie 2022–2025 sowie die festgelegten strategischen Ziele neu auszurichten und auf die Begleitung und Förderung der beiden Nachausbildungen in Yogatherapie zu setzen.

Ab 2025 werden zwei von Yoga Schweiz anerkannte Ausbildungsinstitutionen eine modulare Ausbildung in Yogatherapie anbieten. Diese beiden Ausbildungen, die von den Ausbildungsschulen Lotos Yoga für die Deutschschweiz und Samgati (E.F.E.Y.) in Lausanne für die Romandie angeboten werden, ermöglichen es, den Titel «dipl. Yogatherapeut/-in YCH» zu erlangen.

#### Pool der externen Expertinnen und Experten

In den Pool der externen Experten/-innen wurden in der Deutschschweiz vier neue Expertinnen und Experten aufgenommen. Ihre formelle Integration wird Anfang 2025 erfolgen.

#### Weiterbildung

Von den neunzehn angebotenen Weiterbildungskursen sowie den drei Zertifikatslehrgängen fanden dreizehn Weiterbildungen statt. Es nahmen 84 Yogalehrende teil.

#### Beiträge zur Gesundheitsprävention für Yogakurse

Die Liste, die einen Überblick über die grössten Krankenkassen der Schweiz ermöglicht, die einen Beitrag aus der Zusatzversicherung an die Kosten von Yogakursen (Gruppenkurse) leisten, wurde aktualisiert.

Sie kann im PDF-Format von der Website von Yoga Schweiz heruntergeladen werden. Zu beachten ist, dass Yoga Schweiz in Zukunft mit den Krankenkassen die Leistungsbeiträge für Yogatherapie klären muss. Im Vergleich zu den Gruppenkursen können die Yogatherapiestunden mit höheren Beträgen abgerechnet werden.





## Qualitätssicherung in der Bildung

### Blick nach vorn

Das Jahr 2025 wird der Fortführung der bestehenden Dossiers gewidmet sein, wobei den folgenden Aufgaben Priorität eingeräumt wird:

#### Neubewertung der Rahmenbedingungen für Prüfungen

Die AGPrüf wird ihr Mandat zur Überarbeitung und Vereinfachung der Rahmenbedingungen für Prüfungen abschliessen. Die Mitteilung an die Ausbildungsinstitutionen soll Anfang 2025 erfolgen.

#### Strategie Yogatherapie

Das Berufsprofil, mit dem der Titel «dipl. Yogatherapeut/-in YCH» erworben werden kann, wird überarbeitet.

#### Anerkennungsverfahren (AKV)

Das Anerkennungsverfahren dient dazu, Personen, die eine Yoga-Ausbildung ausserhalb von Yoga Schweiz abgeschlossen haben und als Yoga-Schweiz-Lehrer/-in anerkannt werden möchten, eine Anerkennung zu erteilen. Das Verfahren in seiner jetzigen Form trat im März 2021 in Kraft, und eine erste Evaluation des Projekts ist für das Frühjahr 2025 geplant.

#### System des Qualitätsmanagements

Yoga Schweiz wird sich mit der Einführung eines internen Qualitätsmanagementsystems (QMS) befassen, mit dem das früher verwendete Label «Eduqua» ersetzt und die Qualität der Ausbildungsschulen von Yoga Schweiz aufrechterhalten werden kann.

#### Revision der Methodenidentifikation (METID)

Die Oda KT verlangt, dass die Revision der Identifikation einer Methode zehn Jahre nach deren Inkrafttreten erfolgen muss. Die Methode Yogatherapie wurde von der Oda KT am 9. September 2015 anerkannt,

was bedeutet, dass die Aktualisierung der Methode bis spätestens September 2025 erfolgen muss. Diese Aktualisierung wird in Zusammenarbeit mit den anderen Trägern der Methode erfolgen, das heisst mit dem Schweizer Yogaverband sowie dem Verband KT Yoga.

#### Weiterbildung

Yoga Schweiz wird ein neues Weiterbildungsangebot vorschlagen, das den Anforderungen an ein effizientes und kohärentes Weiterbildungsangebot entspricht. Die Umsetzung dieses Dokuments ist für den Sommer 2025 geplant.

Bitte beachten Sie, dass das Weiterbildungsangebot von Yoga Schweiz für 2025 im PDF-Format von der Website des Verbandes ([www.yoga.ch/aus-und-weiterbildung/weiterbildung](http://www.yoga.ch/aus-und-weiterbildung/weiterbildung)) heruntergeladen werden kann.

Wir empfehlen unseren Aktivmitgliedern, sich regelmässig weiterzubilden. Die Weiterbildung sollte einen direkten Bezug zu Yoga, der Unterrichtstätigkeit und/oder der Arbeit als Selbstständige/-r haben. Wir empfehlen eine Weiterbildung von mindestens fünfzehn Stunden pro Jahr.

Für Aktivmitglieder mit Asca-Zertifikat gilt eine Weiterbildungspflicht von sechzehn Stunden pro Jahr.

---

**Dolores Ferrari**

**Verantwortlich für die Qualitätssicherung im Bildungsbereich**




## Mitgliedschaften

Yoga Schweiz Suisse Svizzera ist Mitglied bei

	Europäische Yoga-Union, EYU www.europeanyoga.org
	OdA KT www.oda-kt.ch
	Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz www.hepa.ch

Yoga Schweiz ist Partnerinstitution von

	EMfit www.emfit.ch
-------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------

## Kontakt

Vorstand

**Malek Daouk**

Tel. 021 616 71 51, info@samgati.ch

**Isabelle Daulte**

Tel. 022 755 27 33, isa.daulte1@bluewin.ch

**Naomi King**

Tel. 078 638 83 35, naomi.king@yoga.ch

**Stefan R. Senn**

Tel. 076 365 03 33, stefan.senn@yoga.ch

**Gesamtvorstand**

vorstand-comite@yoga.ch

Geschäftsstelle

**Naomi King**

Geschäftsführung

Tel. 031 311 07 17, info@yoga.ch

**Dolores Ferrari**

Qualitätsleiterin Bereich Bildung

Übersetzerin

Tel. 076 416 92 61, dolores.ferrari@yoga.ch

**Ramona Jenni**

Sachbearbeiterin

Tel. 031 311 07 17, ramona.jenni@yoga.ch

Impressum

**Herausgeber**

Aarberggasse 21, CH-3011 Bern

Tel. +41 (0) 31 311 07 17, info.@yoga.ch

**Redaktion und Inserate**

Naomi King

**Übersetzung**

Dolores Ferrari

**Lektorat/Korrektorat**

Andrea Leuthold

